

Bayerischer Sportkegler-
und Bowlingverband e.V.

NEUES SPIELRECHT

***INFORMATIONEN
WISSENSWERTES***



Zum neuen Spielrecht ist alles unter **3.3.4** in der BSKV-Sportordnung geregelt.



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V.

3.3.4 Einsatz von Spielern

Jeder Spieler hat pro Saison insgesamt 24 Einsätze zur Verfügung. Ein Einsatz ist ab dem 1. Wertungswurf gegeben.

3.3.4.1 Erstes Saisonspiel

Jeder spielberechtigte Spieler kann an seinem ersten Saisonspiel in jeder Klubmannschaft seines Geschlechts eingesetzt werden.

3.3.4.2 Weitere Saisonspiele

Für das zweite bzw. die nächsten Saisonspiele kann der Spieler grundsätzlich im Verhältnis zu seiner Bezugsmannschaft in den folgenden Mannschaften eingesetzt werden:

- in der gleichen Mannschaft
- in der nächst rangniedrigeren Mannschaft in weiteren, rangniedrigeren Mannschaften, in der der Spieler nach Spielwochen ohne Einsatz spielberechtigt ist.
- in allen höheren Mannschaften

Ausnahme: Es dürfen in 4er und 6er-Mannschaften maximal **2** Spieler einer höheren Mannschaft eingesetzt werden.



3.3.4.3 Bezugsmannschaft

Die Bezugsmannschaft ist grundsätzlich immer die Mannschaft, in der der letzte Einsatz eines Spielers (Datum und Uhrzeit) erfolgt ist.

Bei einer Einwechslung gilt folgendes: Wenn ein Spieler in einer höheren Mannschaft nach dem 1. Wertungswurf eingewechselt wird, so zählt dies zwar als Einsatz (im Sinne der 24 Maximaleinsätze), die Bezugsmannschaft für den nächsten Einsatz dieses Spielers ändert sich jedoch durch die Einwechslung für seinen nächsten Einsatz nicht.

Spielt der „Ersatz-Spieler“ jedoch volle 120 Wurf, wechselt auch für ihn die Bezugsmannschaft für seinen nächsten Einsatz.

Wird ein Ergebnis durch den Spielleiter nachträglich gestrichen, gilt die Mannschaft, in der der Spieler unrechtmäßig eingesetzt wurde, jedoch weiterhin als Bezugsmannschaft für den Spieler.

Absolviert ein Spieler innerhalb von sechs Kalenderwochen keinen Einsatz, kann er analog 3.3.4.1 wieder in allen Mannschaften seines Klubs und Geschlechts eingesetzt werden.

In den Männer Spielklassen auf Kreisebene werden die vorhergehenden Regelungen zur Bezugsmannschaft nicht angewendet. Sie werden nur angewendet, wenn der vorherige Einsatz eines eingesetzten Spielers oberhalb der Kreisebene war.

In den Frauen Spielklassen auf Kreis- und Bezirksebene werden die vorhergehenden Regelungen zur Bezugsmannschaft nicht angewendet. Sie werden nur angewendet, wenn der vorherige Einsatz eines eingesetzten Spielers oberhalb der Bezirksebene war.



3.3.4.4 Spielwoche ohne Einsatz

Sollte ein Spieler eine komplette Spielwoche seiner Bezugsmannschaft ohne einen Einsatz bleiben, kann er in der folgenden Spielwoche eine zusätzliche Mannschaftsebene nach unten spielen. Je weiterer Spielwoche ohne Einsatz erweitert sich die zusätzliche Mannschaftsebene um Eins nach unten. **Die Bezugsmannschaft ändert sich nicht.**

3.3.4.5 Festspielen eines Spielers

Ein Spieler spielt sich im Männerspielbetrieb mit seinem **10. Einsatz** in einer Mannschaft **oberhalb** des **Kreisspielbetriebes** in dieser Mannschaft fest.

Im Frauenspielbetrieb spielt sich er sich mit seinem **10. Einsatz** in einer Mannschaft **oberhalb** des **Bezirksspielbetriebs** in dieser Mannschaft fest. Ab diesem Zeitpunkt kann der Spieler nur noch in dieser Mannschaft oder ranghöheren Mannschaften seines Klubs eingesetzt werden.

3.3.4.6 Spielverlegungen

Spielverlegungen verändern die Grundregelung der Bezugsmannschaft **nicht**. Sie werden wie ein reguläres Spiel gewertet. Die Spielberechtigung ergibt sich aus dem unmittelbar zuvor absolvierten Einsatz und ist Grundlage für den nächsten Einsatz des Spielers.

